

Verbundkatalog Kalliope

Paule, Hans

Capri, 1930-01-31

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de



Capri, 31. I 30

Lieber Bonseles -

Danke für Ihr Schreiben mit Bild-
einfache. Reedam hat
bereits einige Proben
gesammelt und ebenso
30 m. für die Repro-
duction. Das Bildchen
macht mir Freude und
man kann es zeigen
und sehen die Wirkung
an den Gesichtern

über den Druckstöcken geleugt, aus
Notwendigkeit, zuweisen des Lebens.
Inmerhin sind eine Menge
kleiner Koll. Zeichnungen auf Ständen
die sowohl Bilder als gute Holz-
schnitte gäben. Die Zeit dafür muss
kommen. Die Anregung sah immer
das Meer mit einem Stück Küste, ei-
ner Bäume oder einem Menschen da,
vor. Von ihnen möchte ich so einmal
ein Bild machen: Schräg auf ein Riff
gesetzt den Kopf auf eine Hand gestützt
für der andern ein rotes Buch, und als
Grund nur den Himmel und blaues
Meer. Vielleicht grüsst sie u. Frau
Annie - Da hat's Paule.

Man kennt das Modell
noch sehr gut, und alle
die das Bild sehen
sagen: accidenti! ben
colpito, bravo, bravo!
Nun ist also die
Zeit wieder da wo
hio erscheinen wer-
den. Ich freue mich
sehr auf ihr und
Frau Annie's Kommen
morgens weil ich
immer hier war aus-
genommen ein Tag
in Neapel u. ein an-
derer in Sorrent.
According? ward der
Sommer durch Asia's
Ferienwart sehr an-
regend und genügte
ein Weg zu ihr um
einen das Gefühl einer

weiteren Reise zu gehen.
Aber auch sonst liegt
dies hier in der Gegend
ein Meeres-winkel, eine
Gruppe Oliven, einige
Felswände - die leben
immer neu und prägen
Tieren sich immer so
als hätte man sie nie
gesehen. Doch liegt vielleicht
alles nur in mir, als
Genuß, als Eigenheit.

Das Porträt Adas habe
ich leider im letzten
Augenblick noch übermalt
zum Schaden des Bild-
es. Man will mehr
machen und macht wenig-
er.

Obwohl ich lieber Neues
gemacht hätte wozu jede
Fiber in mir drängt,
verging die Hauptzeit
letztes Jahr doch wieder